APPS FÜR DEUTSCHLAND

Pressemitteilung

von

Government 2.0 Netzwerk Deutschland e.V.
Open Data Network e.V.
Open Knowledge Foundation Deutschland e.V.

Berlin, 9. Dezember 2011

Organisatoren ziehen positive Zwischenbilanz
Wettbewerb „Apps für Deutschland“ / Wer hat noch Daten und Ideen?
Bis 15. Dezember 2011 mitmachen und Daten und Ideen einreichen!

Vor einem Monat eröffnete Bundesinnenminister Dr. Hans-Peter Friedrich auf der Messe Moderner Staat in Berlin mit „Apps für Deutschland“ den ersten nationalen Programmierwettbewerb auf Basis offener Verwaltungsdaten, sogenannter Open Data. Die Organisatoren des Wettbewerbs – Government 2.0 Netzwerk Deutschland e.V., Open Data Network e.V. und Open Knowledge Foundation Deutschland e.V. – ziehen eine erste positive Bilanz: Der Wettbewerb stößt sowohl bei Behörden als auch in der Netzgemeinde auf reges Interesse. Bislang wurden rund 70 Datensätze, fast 50 Ideen und bereits 20 Applikationen eingereicht.

Am 15. Dezember 2011 ist Einsendeschluss für Daten und Ideen. „Behörden, die neue Daten veröffentlichen wollen, sind aufgefordert, Datensätze bereitzustellen. Jeder, der eine gute Idee hat, wie solche öffentlichen Daten sinnvoll und zum Nutzen der Bevölkerung weiterverarbeitet werden, soll sich bei uns melden und mitmachen,“ so Stefan Gehrke, Vorsitzender des Open Data Network. Jean-Pierre Winter, Government 2.0 Netzwerk: „Mitmachen lohnt sich: Die besten drei Ideen werden mit insgesamt 3.500 Euro ausgezeichnet. Auch für die drei besten Datensätze werden Preise vergeben. Die Auswahl trifft eine hochkarätig besetzte Jury.“

Entwickler und Programmierer können sich noch etwas Zeit lassen: Für funktionsfähige Anwendungen und Visualisierungen, die Daten des öffentlichen Sektors weiterverarbeiten, ist am 1. Februar 2012 Einsendeschluss. Bundesinnenminister Dr. Hans-Peter Friedrich, Schirmherr des Wettbewerbes, wird die besten Ideen, Daten und Anwendungen im Rahmen der Messe CeBIT Anfang März 2012 prämieren.

Das Organisatorenteam begrüßt insbesondere die Bereitstellung zahlreicher neuer, spannender und informativer Daten, die Behörden im Rahmen des Wettbewerbs bislang veröffentlicht haben: Auf www.offenedaten.de hat u.a. das Bundesamt für Strahlenschutz Messwerte zur

allgemeinen Auswertung ins Netz gestellt. Das Messnetz für Gamma-Strahlungsleistung des Bundesamts für Strahlenschutz war nach der Katastrophe in Japan vermehrt ins öffentliche Interesse gerückt. Datenbanken wie die Zentrale Melde- und Auswertestelle für Störfälle und die Gefahrgutdatenbank der Bundesanstalt für Materialforschung liefern einen Beitrag zur besseren Information der Bevölkerung.

„Technisch beeindruckt uns besonders die Wasserstands-Datenbank PEGELONLINE des Bundesverkehrsministeriums, die neben einer flexiblen Oberfläche zur Datenvisualisierung auch gut dokumentierte Abruf-Schnittstellen als Geodienste und Webservices anbietet", sagt Friedrich Lindenberg von der Open Knowledge Foundation Deutschland.

Der Wettbewerb wurde möglich durch die freundliche Unterstützung der Hauptsponsoren Esri und Microsoft sowie durch die weiteren Sponsoren Capgemini, Computacenter, EMC, Fraunhofer Fokus, Huawei, Materna, SAP, Software AG und Symantec.

Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter: www.apps4deutschland.de.

APPS FÜR DEUTSCHLAND

Die ausrichtenden Netzwerke

Open Data Network e.V.
www.opendatanetwork.org, Kontakt: Stefan Gehrke, stefan@opendata-network.org
Das Open Data Network versteht sich einerseits als konstruktiver Berater für das Thema Open Data für Politik und Verwaltung, andererseits als Multiplikator positiver Beispiele von Open Data Anwendungen. Dazu wurde u.a. ein Verzeichnis von gelungenen Open Data Beispielen auf www.opendata-showroom.org angelegt. Als Netzwerk zur Förderung von Open Government, Open Data, Transparenz und Partizipation unterstützt der Verein Projekte, die den freien und ungehinderten Zugang zu Daten aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft ermöglichen. In Workshops und Seminaren sowie in Pilotprojekten und Studien entwickelt der Verein neue Formen von Kollaboration und Partizipation.

Government 2.0 Netzwerk Deutschland e.V.
www.gov20.de, Kontakt: Anke Domscheit-Berg, anke.domscheit@gov20.de
Wir engagieren uns dafür, dass die Potenziale des Web 2.0 auch im öffentlichen Sektor umfassend genutzt werden. Gemeinsam mit anderen Interessierten bringen wir den Austausch von Erfahrungen und Ideen voran. Hierzu verstehen wir den Verein als Netzwerk, das Wissen, Kompetenzen und Erfahrungen bündelt, als Werkstatt, die Veranstaltungen wie das Open Government Camp oder Praxis-Workshops organisiert, und als ThinkTank, der mit Publikationen und Projektideen für die Praxis sein Wissen zur Verfügung stellt sowie Sparringpartner für die Verwaltung ist. Der Verein hat zahlreiche Open Government Initiativen in Deutschland unterstützt, u.a. die Berliner Open Data Aktionsplattform, den Munich Open Government Day und den Berliner Open Data Day.

Open Knowledge Foundation Deutschland e.V.
www.okfn.de, Kontakt: Daniel Dietrich, daniel.dietrich@okfn.org
Die Open Knowledge Foundation setzt sich für die Veröffentlichung, Nutzung und Wiederverwendung von Wissen in verschiedenen Themenbereichen ein. Einen besonderen Schwerpunkt legen wir dabei auf Regierungsdaten, Informationen der öffentlichen Verwaltung und Daten aus mit Steuermitteln finanzierter Wissenschaft und Forschung. Um diese Ziele voran zu treiben arbeiten wir an Technologien und Projekten, die eine größere Transparenz von Staat und Verwaltung ermöglichen und mehr Beteiligung von Bürgern gewährleisten sollen. Die Open Knowledge Foundation vereint Expertise aus verschiedenen Disziplinen und Institutionen wie der Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und der Verwaltung. Dieser Interdisziplinäre Ansatz erlaubt es uns, einfache Lösungen für komplexe Themen zu entwickeln, um dem Ziel einer offeneren Gesellschaft in Deutschland näher zu kommen.

APPS FÜR DEUTSCHLAND

Presseservice

Ihnen fehlen noch Informationen? Sie möchten während des Wettbewerbes bereits über Zwischenstände informieren; Behörden portraitieren, die Daten bereitstellen; Entwickler und ihre Applikationen vorstellen?

Wir freuen uns über Ihre Anfrage an: presse@appsfuerdeutschland.de.

Pressematerial

Auf der Wettbewerbs-Webseite (www.apps4deutschland.de) finden Sie aktuelle Presseinformationen rund um den Wettbewerb.

Unter anderem:

- Pressemitteilungen
- Hintergrundinformationen
- Event-Unterlagen (Flyer etc.)
- verwendbares Bild- und Logomaterial

Sie möchten auf dem Laufenden bleiben und aktuelle Pressemitteilungen zugeschickt bekommen?

Schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an: presse@appsfuerdeutschland.de.